

Detailauswertung¹ Studierendenbefragung 2020/21



Hochschule: TH Wildau
Fach: Informatik (Duales Studium)
Fachbereich: Fachbereich Ingenieur- und Naturwissenschaften

Fallzahl: 18

Index	Mittelwert	Fallzahl	Gruppe	Mittelwert für alle Hochschulen
Allgemeine Studiensituation	1,8	18	Spitzengruppe	2,4
Lehrangebot	2,4	18	Spitzengruppe	3,0
Studienorganisation	1,3	18	Spitzengruppe	2,0
Betreuung	1,9	15	Spitzengruppe	2,4
Unterstützung im Studium	1,7	18	Spitzengruppe	2,6
Prüfungen	1,8	17	Spitzengruppe	2,5
Bibliothek	1,4	17	Spitzengruppe	2,2
Räume	1,2	16	Spitzengruppe	2,5
IT Infrastruktur	1,5	17	Spitzengruppe	2,4
Verzahnung von Theorie- und Praxisphasen	2,2	17	Gleiche Ranggruppe für alle Fachbereiche da Unterschiede gering	2,7

Erklärung zu Spalte "Gruppe":

Gleiche Ranggruppe für alle Fachbereiche da Unterschiede gering	Der Indikator wird in diesem Fach nicht gerankt, da die Wertungen an den einzelnen Fachbereichen zu dicht beisammen liegen oder die Bewertungen insgesamt gut sind
Keine Ranggruppe zuweisbar	Die Bewertungen der Studierenden lassen für diesen Fachbereich keine eindeutige Gruppenzuordnung zu

¹ Das CHE-Hochschulranking, auf das sich diese Detailauswertung bezieht, wird im Mai 2021 in der Wochenzeitung DIE ZEIT, im ZEIT Studienführer und online unter <https://ranking.zeit.de/> veröffentlicht. Eine ausführliche Methodenbeschreibung ist unter <https://methodik.che-ranking.de/> abrufbar.

Detailauswertung Studierendenbefragung 2020/21
TH Wildau, Informatik (Duales Studium)

Lehrangebot	Mittelwert	Mittelwert aller Hochschulen	Standardabweichung	Fallzahl	Anteil gut/ sehr gut	Anteil schlecht/ sehr schlecht
Möglichkeiten der individuellen fachlichen Schwerpunktsetzung im Studium (Freiheiten bei der Veranstaltungswahl, Themen Wiss. Arbeiten)	2,9	3,4	1,3	18	44,44%	11,11%
Internationale Ausrichtung des Lehrangebots	3,2	3,6	1,7	17	29,41%	17,65%
Inhaltliche Breite des Lehrangebots	1,8	2,3	1,1	18	77,78%	,00%
Interdisziplinäre Bezüge innerhalb des Lehrangebots (insbesondere zwischen verschiedenen Lehrveranstaltungen)	1,8	2,6	,9	18	83,33%	,00%

Studienorganisation	Mittelwert	Mittelwert aller Hochschulen	Standardabweichung	Fallzahl	Anteil gut/ sehr gut	Anteil schlecht/ sehr schlecht
Qualität der Studienorganisation (z.B. Überschneidungsfreiheit von Pflichtveranstaltungen)	1,2	2,4	,6	17	94,12%	,00%
Zugang zu Lehrveranstaltungen (z.B. Länge der Wartezeiten, falls vorhanden)	1,2	1,6	,4	18	100,00%	,00%
Angemessene Teilnehmer*innenzahlen in den Lehrveranstaltungen, entsprechend dem Veranstaltungstyp	1,3	1,5	,8	18	94,44%	,00%
Inhaltliche Abstimmung von verschiedenen Veranstaltungsteilen (z.B. Vorlesung+Übung oder Praktikum+Seminar) aufeinander	1,3	2,3	,5	18	100,00%	,00%

Detailauswertung Studierendenbefragung 2020/21
TH Wildau, Informatik (Duales Studium)

Betreuung	Mittelwert	Mittelwert aller Hochschulen	Standardabweichung	Fallzahl	Anteil gut/ sehr gut	Anteil schlecht/ sehr schlecht
Soziales Klima zwischen Studierenden und Lehrenden	1,5	2,0	,7	15	86,67%	,00%
Unterstützung bei der Vorbereitung von Präsentationen/Referaten	1,9	2,7	,7	15	80,00%	,00%
Kritikfähigkeit/Bereitschaft der Lehrenden auf Verbesserungsvorschläge und Fragen zur Lehre einzugehen	1,8	2,6	1,2	15	86,67%	6,67%
Betreuung durch Theorie-Dozent(inn)en während der Theorie- und ggf. auch Praxisphasen	2,0	2,6	1,3	13	76,92%	7,69%
Betreuung durch Praxis-Betreuer(inn)en während der Praxis- und ggf. auch Theoriephasen	1,6	2,1	,7	10	90,00%	,00%
Erreichbarkeit von Dozente(inn)en und Betreuer(inn)en	1,7	2,1	,7	15	86,67%	,00%
Abstimmung der Betreuung während der Praxisphase zwischen Hochschule und Praxispartner	2,6	3,2	1,9	11	63,64%	18,18%

Unterstützung im Studium	Mittelwert	Mittelwert aller Hochschulen	Standardabweichung	Fallzahl	Anteil gut/ sehr gut	Anteil schlecht/ sehr schlecht
Hilfe bei der Vernetzung der Studierenden	2,1	3,0	1,1	17	64,71%	,00%
Tutor(inn)en- bzw. Mentor(inn)ensystem (Studierende 'begleiten', 'an die Hand nehmen')	1,7	3,1	1,2	17	76,47%	5,88%
Information zu organisatorischen Fragen meines Studiengangs (z.B. Prüfungsanmeldung, Reservierung von Kursen)	1,2	2,4	,4	17	100,00%	,00%
Bereitsstellung von Skripten, Qualität, Zugänglichkeit und Vollständigkeit von Materialien für Lehrveranstaltungen und Prüfungen (ggf. im Netz)	1,5	2,1	,5	18	100,00%	,00%

Detailauswertung Studierendenbefragung 2020/21
TH Wildau, Informatik (Duales Studium)

Prüfungen	Mittelwert	Mittelwert aller Hochschulen	Standardabweichung	Fallzahl	Anteil gut/ sehr gut	Anteil schlecht/ sehr schlecht
Wiederholungsmöglichkeiten für Prüfungen	1,7	2,3	1,0	15	86,67%	,00%
Zeitliche Verteilung der Prüfungstermine	1,8	2,8	,9	17	82,35%	,00%
Transparenz des Prüfungssystems	2,1	2,5	1,3	16	75,00%	6,25%
Vorbereitung in den Lehrveranstaltungen auf die Prüfungsanforderungen	1,6	2,3	,5	16	100,00%	,00%

Bibliotheken	Mittelwert	Gesamt Mittelwert	Standardabweichung	Fallzahl	Anteil gut/ sehr gut	Anteil schlecht/ sehr schlecht
Aktualität des Bestandes an Printmedien	1,2	2,2	,4	13	100,00%	,00%
Verfügbarkeit der für das Studium benötigten Literatur	1,6	2,2	,8	17	82,35%	,00%
Zugang zu elektronischen Zeitschriften/Büchern	1,2	2,0	,4	17	100,00%	,00%
Benutzer*innenberatung	1,5	2,3	,9	15	86,67%	,00%

IT-Infrastruktur	Mittelwert	Mittelwert aller Hochschulen	Standardabweichung	Fallzahl	Anteil gut/ sehr gut	Anteil schlecht/ sehr schlecht
Laptop-Arbeitsplätze (inkl. Steckdose und ggf. LAN-Dose)	1,3	2,9	,6	16	93,75%	,00%
Qualität der W-LAN Abdeckung (insbesondere auch in großen Hörsälen oder bei vielen Nutzern gleichzeitig)	1,2	1,9	,4	17	100,00%	,00%
Verfügbarkeit fachspezifischer Software (inkl. Campuslizenzen)	1,7	2,1	1,0	17	76,47%	,00%
Benutzer*innenberatung für IT-Dienste der Hochschule und Hardware/Software-Support für den eigenen Computer	1,5	2,7	1,1	15	93,33%	6,67%
Online Speicherplatz für Studierende	1,6	2,6	1,0	15	80,00%	,00%

Detailauswertung Studierendenbefragung 2020/21
TH Wildau, Informatik (Duales Studium)

Räume	Mittelwert	Mittelwert aller Hochschulen	Standardabweichung	Fallzahl	Anteil gut/ sehr gut	Anteil schlecht/ sehr schlecht
Zustand	1,2	2,4	,4	14	100,00%	,00%
Technische Ausstattung/ Angemessene Ausstattung für den Veranstaltungszweck	1,3	2,4	,6	16	93,75%	,00%

Verzahnung von Theorie- und Praxisphasen	Mittelwert	Mittelwert aller Hochschulen	Standardabweichung	Fallzahl	Anteil gut/ sehr gut	Anteil schlecht/ sehr schlecht
Organisation der Praxisphase	2,2	2,3	1,4	16	68,75%	12,50%
Rechtzeitige Festlegung und Abstimmung von Aufgaben und Lernzielen im Vorfeld der Praxisphasen durch Hochschule und/oder Arbeitgeber	1,8	2,9	1,0	17	76,47%	,00%
Freistellungsmöglichkeiten / Urlaubsabwicklung während der Praxisphase	3,1	1,7	2,0	10	40,00%	30,00%
Inhaltliche Abstimmung von Studieninhalten und Aufgaben in der Praxisphase	2,1	3,5	1,1	15	66,67%	,00%
Informationsstand des Praxispartners hinsichtlich der Studieninhalte	2,7	3,2	1,9	14	57,14%	21,43%
Fokussierung der Theoriephase auf Theorie und Praxisphase auf Praxis	2,0	2,3	,7	10	80,00%	,00%
Einbringen von Erfahrungen aus Praxisphasen in die Lehrveranstaltungen	2,4	2,6	1,2	14	71,43%	14,29%
Praxisaufgaben entsprechen dem Lernfortschritt der Studieninhalte	1,9	3,0	1,0	15	73,33%	,00%

Anmerkungen der Studierenden:

Viele Module in späteren Semestern bestehen fast ausschließlich aus zeitaufwändigen Projektarbeiten, die im Team absolviert werden müssen. Der hohe Zeitaufwand wird besonders dann problematisch, wenn man gezwungen ist, neben dem Studium arbeiten zu gehen. Das Finden einer geeigneten Praktikumsstelle für die Praxisphasen kann durchaus schwierig werden, da 6 Wochen für das Praktikum vorgesehen sind. Ein Zeitraum, der für viele Unternehmen schlichtweg zu kurz ist, als dass es sich lohnen würde, einen Praktikanten einzustellen.

In diesem Semester finden Veranstaltungen zu einem Kurs an lediglich einem Wochentag statt. Dadurch werden die Vorlesungen sehr lang (zum Teil 5 Stunden am Stück). Die daraus resultierende Mehrbelastung und Konzentrationsverlust ist durch das Heimstudium zusätzlich gestiegen...

Das Lehrangebot ist sehr vielfältig, es gibt viele Themen, die besprochen werden. Einige wenige davon sind jedoch recht veraltet. Es wäre schön, wenn die veralteten Veranstaltungen etwas an die aktuelle Zeit angepasst werden könnten.

Da es quasi keine Wahl bei den Fächern gibt, kann es auch kaum zu Überschneidungen kommen und da nur sehr wenige Menschen hier studieren, sind Teilnehmer pro Modul dadurch eher gering.

- Kleine Gruppen machen ein gutes Betreuungsverhältnis möglich - Die Dozenten sind bei Fragen immer ansprechbar --> Guter Kontakt mit den Dozenten - Kleine/Kurze Wege, wenn man etwas mit der

Verwaltung klären muss - Schöner Campus, sehr gut ausgestattete Seminarräume

- kleine Gruppen für die Übungen (<20 Personen) - Wahlpflichtfächer können auch aus anderen Studiengängen gewählt werden

Es gibt Prüfungen, die aus Teilprüfungen bestehen und damit nur Matrikelweise wiederholbar sind.

Dadurch ergeben sich für die Studierenden teilweise Schwierigkeiten. Es wäre schön, wenn die Prüfungen, die nicht semesterbegleitend sind (Klausuren, mündl. Prüfungen, etc.) wieder auch in der Nachprüfungszeit durchführbar wären. Die Unterstützung der Studierenden ist sehr gut, die Studierenden können mit jeder Frage an die Dozenten oder Verantwortlichen im Studiengang herantreten. Die Dozenten sind auch offen für neue Ideen und sehr hilfsbereit.

Durch sehr kleine Seminargruppen sind die Professoren tatsächlich wie Mentoren und stehen jederzeit für Fragen bereit. Der Erhalt der Prüfungsergebnisse kann abhängig vom jeweiligen Professor mitunter lange dauern.

- Die Lehrenden sind immer ansprechbar zu allen Themen und reagieren auch schnell

Anmerkungen zur Raumsituation:

In meinem Wohnzimmer lässt es sich gut studieren...

- Moderne Einrichtung - Gut ausgestattete Computerlabore

- Belüftung/Klimatisierung könnte besser sein

Anmerkungen zur Verzahnung von Theorie und Praxis:

Es kommt stark darauf an, bei welchem Unternehmen man das Praktikum macht. Oft wissen die Unternehmen nicht, was ein Telematik-Student im beispielsweise zweiten Semester kann und was nicht. Daher ist auch die gezielte Abstimmung der Aufgaben und des Lernfortschritts etwas schwieriger. Im gesamten Studium waren die Praktika und ihre Aufgaben immer machbar und größtenteils angemessen. Die Praxisphasen sind nicht mit den Lehrveranstaltungen verknüpft.

Bei der Telematik handelt es sich nicht um einen dualen Studiengang im eigentlichen Sinne, sondern einen praxisintegrierenden Studiengang. Daher muss jeder Studierende für jede einzelne Praxisphase selbstständig ein Unternehmen finden, das ihm eine Praktikumsstelle für sechs Wochen anbietet.

Entsprechend ist natürlich der Inhalt des Praktikums nicht auf die Inhalte in den Vorlesungen abgestimmt, was allerdings nicht unbedingt schlecht sein muss. Man muss sich allerdings bewusst sein, dass in jedem vorlesungsfreien Zeitraum (außer nach dem ersten Semester) ein Praktikum zu absolvieren ist, zu dem ein Praktikumsbericht angefertigt werden muss. Zwei der vier Praktika sind zudem themengebunden, die Dozenten sind allerdings großzügig in der Genehmigung des Praktikums.

Als Ausländische Student teile ich mit, auch wenn Deutsch Fremde Sprache ist, die Verzahnung betrieblicher und hochschulischer Inhalte nachvollziehbar ist.

- keine festen Praxispartner (für jede Praxisphase muss ein neuer Praxispartner gefunden werden)
- Kein fester Praxispartner --> selbstständige Suche dieser --> ermöglicht viele Bereiche kennenzulernen

Anmerkungen zu den Lernorten:

Hochschule und Praxisunternehmen treten eigentlich gar nicht in Kontakt während der Praktika

Es gibt keine Betreuung Seitens der Hochschule während der Praxisphase.

- kein Austausch zwischen Praxisunternehmen und Hochschule